



Baunit KlebeSpachtel Light



Produkt	Werkgemischter, weißer, pulverförmiger Kleber und Unterputz mit Leicht-Zuschlagstoffen für die händische und speziell für die maschinelle Verarbeitung.	
Zusammensetzung	Zement, organische Vergütung, Sande, Leichtzuschläge, Zusätze.	
Eigenschaften	hohe Ergiebigkeit, diffusionsoffen, hohe Klebekraft, einfache Verarbeitung.	
Anwendung	Als Klebe- und Unterputzmörtel für <ul style="list-style-type: none">■ Baunit WärmedämmverbundSystem EPS■ Baunit WärmedämmverbundSystem Mineral■ Baunit WärmedämmverbundSystem XS 022■ Baunit WärmedämmverbundSystem S 026 und als Spachtelmasse für mineralische Untergründe	
Technische Daten	Größtkorn:	ca. 1,5 mm
	Wärmeleitzahl λ_D :	0,8 W/mK
	Dampfdiffusionswiderstandszahl μ :	ca. 50
	Trockenrohdichte:	ca. 1050 kg/m ³
	Wasserbedarf:	ca. 6-6,5 l/Sack
	Verbrauch:	Kleber: ca. 3,5 kg/m ² (händisch) Kleber: ca. 6,0 kg/m ² (mit Klebepistole) Unterputz, ND 3 mm: ca. 3,0-4,0 kg/m ² Unterputz, ND 5 mm: ca. 5,5-6,5 kg/m ² Unterputz, ND 8 mm: ca. 8,0 kg/m ²
Qualitätssicherung	Eigenüberwachung durch das Herstellerwerk, Fremdüberwachung durch akkreditierte Prüfanstalten.	
Einstufung lt. Chemikaliengesetz	Die detaillierte Einstufung gemäß ChemG entnehmen Sie bitte dem Sicherheitsdatenblatt (gemäß Artikel 31 und Anhang II der Verordnung Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlamentes und Rates vom 18.12.2006) unter www.baunit.com oder fordern das Sicherheitsdatenblatt beim jeweiligen Hersteller an.	
Lieferform	Sack 25 kg, 1 Pal. = 54 Sack = 1350 kg Lose im Silo	
Lagerung	Trocken auf Holzrost (Paletten) max. 12 Monate lagerfähig.	
Hinweise zum Untergrund	Der Untergrund muss sauber, trocken, frostfrei, staubfrei, saugfähig, frei von Ausblühungen, tragfähig und frei von losen Teilen sein. Die Prüfung des Untergrundes hat gemäß den ÖNORMEN B 2259 und B 6410 zu erfolgen. Bei Verwendung als Spachtelung auf massiven Untergründen gelten die ÖNORMEN B 2210 und B 3346. Die Ebenheit der Wand hat der DIN 18202 zu entsprechen.	

Verarbeitung

Anmischen

Baumit KlebeSpachtel Light in reines kaltes Wasser einstreuen und mit einem geeignetem Rührwerk durchmischen bis eine klumpenfreie Masse entsteht (im Durchlaufmischer konstante Wasserzugabe; ein Nachmischen mittels Rührwerk ist erforderlich). Etwa 5 Minuten rasten lassen und nochmals durchrühren. Verarbeitungszeit: ca. 1,5 Stunden. Bereits angesteiftes Material darf keines Falls mit Wasser wieder „gängig“ gemacht werden. Jede Beigabe von Zusatzmittel (z.B. Frostschutz, Schnellbinder) ist unzulässig.

Kleberauftrag, händisch

Der Kleberauftrag erfolgt mittels der Rand-Wulst-Punkt-Methode. Die Menge an aufgetragenem Kleber ist so zu wählen, dass sich unter Berücksichtigung der Untergrundtoleranzen und der Schichtdicke des Klebers (ca. 1 bis 2 cm) eine Kontaktfläche mit dem Untergrund von mind. 40% ergibt. Am Rand der Platte wird umlaufend ein ca. 5 cm breiter Streifen und in der Mitte der Platte werden drei etwa Handteller große Klebepunkte aufgetragen. Unebenheiten bis +/- 10 mm können im Kleberbett ausgeglichen werden, max. Kleberschichtdicke 2 cm.

Kleberauftrag, mit Klebepistole

Der Kleberauftrag erfolgt durchgängig mäanderförmig auf den Untergrund. Dabei ist darauf zu achten, dass die Verlegung der Dämmplatten zügig in den frischen Kleber erfolgt. Eine Hautbildung ist jedenfalls zu verhindern. Die Kontaktfläche beträgt mind. 60 %.

Aufbringen des Unterputzes bei Baumit WDVS EPS

Baumit KlebeSpachtel Light wird mit einer rostfreien Zahnschachtel (10 mm Zahnung) aufgezogen. In den frischen Unterputzmörtel wird das Baumit Textilglasgitter in faltenfreien, möglichst durchgehenden Bahnen mit einer mind. 10 cm breiten Überlappung eingebettet. Das Textilglasgitter muss mind. 1 mm (im Überlappungsbereich mind. 0,5 mm; max. 3 mm) mit Baumit KlebeSpachtel Light überdeckt sein. Das eingebettete Textilglasgitter ist „nass in nass“ mit Unterputzmörtel zu überziehen. Ein übermäßiges Glätten ist zu vermeiden. Entstandene Spachtelgrate sind nach der Trocknung abzustoßen. Mögliche Nenndicken des Unterputzes und Lage des Textilglasgitters siehe Tabelle 1.

Aufbringen des Unterputzes bei Baumit WDVS Mineral

Um eine homogene Dicke des bewehrten Unterputzes zu gewährleisten, ist bei Plattenversätzen nach Abbinden des Klebers eine Ausgleichsspachtelung mit Baumit KlebeSpachtel Light auf die Dämmplatten aufzubringen. Nach einer Standzeit von 2-3 Tagen wird der bewehrte Unterputz in der gem. Tabelle 1 definierten Nenndicke aufgebracht.

Baumit KlebeSpachtel Light wird mit einer rostfreien Zahnschachtel (> 10 mm Zahnung) aufgezogen. In den frischen Unterputzmörtel wird das Baumit Textilglasgitter in faltenfreien, möglichst durchgehenden Bahnen mit einer mind. 10 cm breiten Überlappung eingebettet. Das Textilglasgitter muss mind. 1 mm (im Überlappungsbereich mind. 0,5 mm; max. 3 mm) mit Baumit KlebeSpachtel Light überdeckt sein. Das eingebettete Textilglasgitter ist „nass in nass“ mit Unterputzmörtel zu überziehen. Ein übermäßiges Glätten ist zu vermeiden. Entstandene Spachtelgrate sind nach der Trocknung abzustoßen. Nenndicke des Unterputzes und Lage des Textilglasgitters siehe Tabelle 1.

Die Gesamtdicke des Unterputzes (Ausgleichsschicht + bewehrter Unterputz) beträgt 5-7 mm

Aufbringen des Unterputzes bei Baumit WDVS XS 022

Baumit KlebeSpachtel Light wird in einem ersten als Ausgleichsschicht in

einer Schichtdicke von 2-3 mm aufgebracht und mit einer Zahntraufel durchgekämmt.

Nach einer Standzeit von 2-3 Tagen wird der bewehrte Unterputz in der gem. Tabelle 1 definierten Nenndicke aufgebracht.

Baumit KlebeSpachtel Light wird mit einer rostfreien Zahnspachtel (> 10 mm Zahnung) aufgezogen. In den frischen Unterputzmörtel wird das Baumit TextilglasGitter in faltenfreien, möglichst durchgehenden Bahnen mit einer mind. 10 cm breiten Überlappung eingebettet. Das Textilglasgitter muss mind. 1 mm (im Überlappungsbereich mind. 0,5 mm; max. 3 mm) mit Baumit KlebeSpachtel Light überdeckt sein. Das eingebettete Textilglasgitter ist „nass in nass“ mit Unterputzmörtel zu überziehen. Ein übermäßiges Glätten ist zu vermeiden. Entstandene Spachtelgrate sind nach der Trocknung abzustoßen. Nenndicke des Unterputzes und Lage des Textilglasgitters siehe Tabelle 1.

Die Gesamtdicke des Unterputzes beträgt 7-8 mm

Aufbringen des Unterputzes bei Baumit WDVS S 026

Baumit KlebeSpachtel Light wird mit einer rostfreien Zahnspachtel (> 10 mm Zahnung) aufgezogen. In den frischen Unterputzmörtel wird das Baumit TextilglasGitter in faltenfreien, möglichst durchgehenden Bahnen mit einer mind. 10 cm breiten Überlappung eingebettet. Das Textilglasgitter muss mind. 1 mm (im Überlappungsbereich mind. 0,5 mm; max. 3 mm) mit Baumit KlebeSpachtel Light überdeckt sein. Das eingebettete Textilglasgitter ist „nass in nass“ mit Unterputzmörtel zu überziehen. Ein übermäßiges Glätten ist zu vermeiden. Entstandene Spachtelgrate sind nach der Trocknung abzustoßen. Nenndicke des Unterputzes und Lage des Textilglasgitters siehe Tabelle 1.

Die Gesamtdicke des Unterputzes beträgt mind. 5 mm

Tabelle 1

Nenndicke in mm	Mindestdicke in mm	Mittelwert ¹⁾ in mm	Lage des Textilglasgitters
3	2	≥ 2,5	mittig
5	4	≥ 4,5	äußeres Drittel
8	7	≥ 7,5	äußeres Drittel

¹⁾ Mittelwert einer repräsentativen Stichprobe (mind. 5 Einzelwerte) im ausgehärteten Zustand.

Ergänzend zu den zitierten Normen, ist die Baumit Verarbeitungsrichtlinie für Wärmedämmverbundsysteme sowie die Verarbeitungsrichtlinie der Qualitätsgruppe Wärmedämmverbundsysteme in der jeweils gültigen Fassung zu beachten!

Maschineneinstellung:

Baumit KlebeSpachtel Light kann mit jeder handelsüblichen Putzmaschine (z.B. PFT G4) unter Verwendung eines Schwerputzschneckenmantels verarbeitet werden.

Max. Schlauchlänge: 40 m

Wassereinstellung: ist auf die Gegebenheiten vor Ort (Putzmaschine, Schlauchlänge, Wasserdruck, ...) einzustellen.

Verarbeitung als Spachtelung:

Auf Beton: Untergründe gründlich reinigen und Trennmittel wie (z.B. Schalwachs, Schalöl) entfernen. Gründlich mit Hochdruckreiniger, Nachwaschen.

Auf Kalk-/Zementputzen: Untergrund gründlich reinigen, Risse in eigenem Arbeitsgang schließen.

Auf bestehenden organischen Oberputzen und Anstrichen: Durchführen der Abreißprobe gem. Baunormen mit Verarbeitungsrichtlinie für WDVS Untergrund gründlich reinigen, Risse in eigenem Arbeitsgang schließen.

**Hinweise und
Allgemeines:**

Witterungsbedingungen:

Die Luft-, Material- und Untergrundtemperatur muss während der Verarbeitung und des Abbindevorganges mind. +5°C betragen.

Witterungsschutz:

Fassade vor direkter Sonneneinstrahlung, Regen oder starkem Wind schützen (z.B. mittels Gerüstschutznetz). Hohe Luftfeuchtigkeit und tiefe Temperaturen können die Abbindezeit deutlich verlängern.

Überarbeitungshinweise:

Vor jeder weiteren Beschichtung ist eine Standzeit von mind. 7 Tagen¹⁾ einzuhalten, wobei es vor allem wichtig ist, dass die Beschichtung ein einheitliches trockenes Bild ohne feuchte Stellen (dunkle Flecken auf der Fassade) ergibt.

¹⁾ Bezogen auf eine Umgebungstemperatur von +20° C und rel. Luftfeuchte ≤ 70 %. Ungünstige Klimabedingungen können die Abbindezeit verlängern.

**Rechtliche Hin-
weise**

Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen in Wort und Schrift, die wir zur Unterstützung des Käufers/Verarbeiters aufgrund unserer Erfahrungen, entsprechend dem derzeitigen Erkenntnisstand in Wissenschaft und Praxis geben, sind unverbindlich und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtungen aus dem Kaufvertrag. Sie entbinden den Käufer nicht davon, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck selbst zu prüfen.